

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

5.3.1804 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007472)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 10ten März. 1804.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Rentnern Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in N. $\frac{2}{3}$ Stücken zu bezahlen haben, können in diesem Monat daselbst die Zahlung auch in Golde mit einem Aufsatze von $7\frac{1}{2}$ Procent leisten; also z. B. statt 100 \times C. Nr. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 107 \times C. 63 gr. statt 10 \times C. Nr. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 10 \times C. 56 gr. $3\frac{1}{2}$ Schw., statt 1 \times C. Nr. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 \times C. 5 gr. $2\frac{1}{2}$ Schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch in diesem Monat bey der Herrschaftlichen Casse die unmittelbar an diese in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon und Recognitionsgelder in Golde abgetragen werden.

Oldenburg aus der Cammer, d. 5. März 1804.

Mentz.

Erdmann.

Toll.

2) Da am 10. d. M. als am nächsten Sonnabend Behuf der auf dem Herrschaftlichen Gute Hundesmühlen befindlichen Ziegeley, die Stellung und Unterhaltung der erforderlichen Pferde und Wagen mit dem dazu gehörigen Geschir auf mehrere Jahre mindestfordernd angedungen werden soll, so können sich diejenigen welche dieses anzunehmen Lust haben, an dem gedachten Tage Morgens um 10 Uhr hieselbst in der Cammer einfinden, auch vorher die Conditiones in der Cammer Expeditions-Stube einsehen.

Oldenburg aus der Cammer, den 3. März 1804.

Schleifer.

Mentz.

Erdmann.

Gramberg.

3) Wenn am 14. März d. J. Behuf der diesjährigen Herrschaftlichen Bauten in der Stadt und Hausvogtey Oldenburg und den Vogteyen, Hatten, Wardenburg, Mohrlem, Hamelwarden, Holzwarden, Kastedt, Zahde, Delminhorst und Stühr, die erforderlichen Materialien, an Eichen und Lannenholz, an Mauersteinen und andern Mauer Materialien, ferner die Zimmer- Maurer- Schmitz- Glaser- Tischler- und Malerarbeit, öffentlich mindestfordernd verdingungen werden soll: so können sich die Liebhaber dazu an gedachtem Tage, des Morgens gegen 9 Uhr hieselbst in der Herzogl. Cammer einfinden und vorher die Besitze bey dem Bau Inspector Wink oder Bauschreiber Stoller einsehen.

Oldenburg aus der Cammer d. 18. Februar 1804.

Schleifer.

Mentz.

Gramberg.

4) In Convocationsfachen wegen der von dem Rathsverwandten Detmers hieselbst an die Herzogliche Cammer Namens der gnädigsten Landeshererschaft verkauften, außerhalb dem Eversten Thor zwischen dem Stadtgraben und der Herrschaftlichen in Erbpacht ausgegebenen Wetzche belegenen ehemaligen Schanze mit der darauf stehenden Scheune, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. Februar auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angefezt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiedurch präcludiret und wird ihnen ein ewiges Still-Schweigen auferlegt.

5) Wenn über Johann Arnd Daniels, Köther und Einwohner in Eisfleth und dessen Ehefrau unter Herzogl. Regierungs-Canzley Einwilligung eine Curatel verhängt worden; so wird solches vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiemit öffentlich bekannt gemacht und jedermann gewarnet, ohne Zuziehung der zu bestellenden Curatoren sich mit gedachtem Daniels und seiner Ehefrau in keine Handlungen einzulassen.

6) Dierk Kunnen und dessen Ehefrau, in Zetel, haben ihre daselbst belegene von Stieffe Kenden erstandene, in einem Wohnhause, Garten, Torfmoor und Begräbnißstellen bestehende sogenannte Schwieters Brinksihercy, an Johann Röbe Schlüter daselbst verkauft. Die Angabe ist den 19. März d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Die Vormünder der Anne Methe von Seggern, Kaufmann Mohr und Gastwirth Wencke hieselbst, sind gewillet, die ihrer Pupillen zugehörige außer dem Eversten belegene, sogenannte Lastenburg mit allem Zubehör am 16. April Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadtschürting verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 26. März d. J. (jedoch haben diejenigen, welche bey der Übertragung sich bereits gemeldet haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Johann Friedrich Christian Buse zu Widders, jetzt Schläte, hat sein in Alens an der sogenannten alten Gäte stehendes Kötherhaus nebst Garten, Wärf und Pertinentien, auch 10 Fäden in 2 Hämnen, in Sarve belegenes an Conrad Arfmann benachbartes Land, an Hinr. Gätting sen. zu Nordenhamm verkauft. Die Ang. ist d. 9. April d. J. bey dem Herzogl. Dvölbunischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 16. ejusd.

9) Johann Kassebart zu Dalsper ist gesonnen, seine zu Dalsper belegenen Grundstücke, als Haus und Hof, Höfte, Weide, Gras und Rockenmoor, am 14. April in des Gard Barkmeiers Wirthshause daselbst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 9. April d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Wenn des Hinrich von Hasen zur Jahder Langenstraße Geschwister Vormünder, Oltemann Bargmann daselbst u. Conf. wegen Erbportion 350 Rthlr. auf ihn haben ingrossiren lassen, diese Schuld aber, nach dessen Anzeige, längst berichtigt, das Ingrossationsdocument indes verlorren gegangen ist; so werden hiedurch alle diejenigen, welche ein Recht an die besagte Forderung und das detsällige Ingrossationsdocument zu haben vermeinen, öffentlich aufgefordert, solches am 9. April bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzugeben, in Entstehung dessen sofort mit der Tilgung verfahren werden soll.

11) Dierk Gramberg zu Wardenburg hat seinen daselbst belegenen Kamp Landes von 24 Scheffel Einsaat, woran Harm Mönlich und Christian Brünig mit ihren Ländereyen benachbart sind, an Christian Brünig und dieser hnowiederum die Hälfte des besagten Kamp Landes, an den Schuster Friedrich Waltemat gleichfalls zu Wardenburg verkauft. Die Angabe ist den 10. April d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

12) Dierk Barelmann, Hausmann zu Wardenburg, hat seine daselbst belegene von Alert Neerstedte angekaufte Brinksihercy nebst Zubehör, an Friedrich Höpken daselbst käuflich überlassen. Die Ang. ist d. 10. April d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

13) Der Rathsverwandter Schröder hieselbst hat die aus Hilbert Willers Concurs gelbesse außer dem heil. Geistthore belegene Seilerbahn mit Haus und Bude an den Altermann Klavemann auf dem Stau, der auch mit seinen Gründen daran benachbart ist, verkauft. Die Ang. ist d. 16. April d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

14) Der Kaufmann Schaitzer hieselbst hat seinen vor dem heil. Geistthore an der Seilerbahn hinter dem Armenhauslande belegenen adlich freyen Garten, woran die Pastora Wddack,

der Fuhrmann Bartholomäus und der Untervogt Sparenberg mit ihren Garten benachbart sind, an gedachte Pastorin Bdecker, verkauft. Die Aug. ist d. 16. April d. J. auf hiesiger Herzoglicher Regierungs-Canzley.

15) Johann Hencken zum Heibkamp ist gewillt, folgende von seinem weyl. Vater Gerb Hencken ehedem angekaufte Grundstücke, als 1) die zu Vorbeck belegene Wiese, Ruhnhorn genannt, von 10 Tagewerken groß, und 2) den daselbst belegenen Placken Weideland, gleichfalls Ruhnhorn genannt, von 5 Tagewerken, am 20. April in des Diederich Heine Wirthshause zu Vorbeck verkaufen zu lassen. Die Aug. ist d. 16. April. d. J. beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Wenn Johann Reinhart Wabsen zu Mittensfel bedie ihm noie. uxor. als weyl. Peter Cristeden Tochter zuständige ppter 7 Fäden Landes vom Hartwarder Außenbeichs Vorscheide dem Kaufmann Hoffmann zu Strohausen, und letzterer dagegen nebst einer Geldzugabe, seine am Rodenklicher Siektlof belegene 4 Fäden Binnenlandes ersterm übertragen hat; als wird solches in Rücksicht der 4 Fäden pflichtigen Landes hiedurch bekannt gemacht. Die Aug. ist den 16. April d. J. beyhm Herzogl. Ovelgönn. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 23. ejusd.

17) Johann Heuer, in Delmenhorst, hat mit dem Glaser Johann Gerhard Segelken, das selbst, unter gewissen Bedingungen dahin einen Tausch getroffen, daß Ersterer dem Letzteren einen Theil des sogenannten Stadtdienerkamps gegen ein Stück Gartenland, woran Diederich von Gbßeln und Diederich Jacob von der Lippe mit ihren Ländereyen benachbart sind, übere läßt. Die Angabe ist den 10ten d. J. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

18) Johann Hermann Leibriack, in Delmenhorst, hat ein Stück Hofland in dem ehemaligen Adenerschen Garten, woran Hinrich Wilhelm Ordemann benachbart, an Samuel Nicolaus, in Delmenhorst, verkauft. Die Aug. ist d. 11. April d. J. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

19) Wenn Christoph Huntemann, zu Hurrel, angezeigt, daß folgende auf ihn und seinen Schwiegervater Martin Schütte im Delmenhorstischen Landgerichts Pfandprotocoll ingrossirte Pöste, als: 1771. den 25. Oct. die Holler Kirche aus Pürgschaft für Heinrich Schütte 50 r^o C; 1772. den 25. Oct. die gnädigste Herrschaft wegen Krugpacht: 1781. den 8. Jan. Berend Sparke 150 r^o C; 1783. den 28. Oct. Lönjes Egbers Wittwe 50 r^o C; 1784. den 12. May weyl. Provisors Diederich Hegelers Erben 29 r^o C; nebst Zinsen und Kosten. 1784. den 29. May dieselben 50 r^o C; sammt Zinsen und Kosten, 1787. den 25. May Johann Graehorn 100 r^o C; 1785. den 20. Jul. weyl. Provisors Kuhlmanns Sohnes Vormund 125 r^o C; 1790. den 21. Oct. Provisor Bulling 150 r^o C; eodem derselbe 40 r^o C; 1791. den 17. März Gerb Wulle 14 r^o C 63 gr.; nebst Zinsen und Kosten, 1799. den 3. Jan. Heinke Schüters Erben 51 r^o C 51 gr.; eodem Rathsverwandter Alfken et Conf. 360 r^o C 36 gr.; 1799. den 3. Jul. Christian Holzmann 110 r^o C; 1799. den 17. Jul. Amtsgevollmächtigter Kälens 62 r^o C 45 gr.; 1799. den 21. Jul. Secretair Greif Namens der gnädigsten Landeshererschaft 229 r^o C 20 gr.; nebst Kosten, 1800. den 12. Joh. Hinrich Stalling 47 r^o C 36 gr.; 1803. den 29. Jul. Secretair Greif an Herrschaftl. Holzkaufsgelder 157 r^o C; abgetragen die desfalligen Documente aber abhänden gekommen, daher solcherhalben um procl. gebeten; so haben demnach alle und jede welche an obgedachte Ingrossationen einigen Anspruch zu haben vermeinen sich damit auf den 10. Apr. 1804. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte bey Strafe ewigen Still schweigens anzugeben und solche gehörig zu beschreiben; und soll demnach die Tilgung derselben im Pfandprotocoll so fort geschehen.

20) Des weyl. Gerb Stettje zu Ebewecht Kinder Vormänder, Detje Bunting daselbst et Conf. sind gewillt am 12. April d. J. Nachmittags 1 Uhr in des Erblassers Hause daselbst eine Scheune nebst den damit verbundenen Schweineföven wie auch einige Hundertstück Hopfenricke, verkaufen, sodann die an den Gebäuden ihrer Pupillen erforderlichen Reparationen mindessfordernd ausverdingen zu lassen. Die Aug. wegen der Scheune ist d. 9. Apr. d. J. beyhm Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

21) Der Blechenschläger Lichtheim hieselbst hat sein, in der Baumgarten Straße, zwis

then bey Häusern des Schusteramtsmeisters Frühlings und des Schugjuden Goldschmidt belegen bürgerliches Haus nebst allen Vertinentien an den Messerschmidt Joh. Fägens hi selbst verkauft. Zur Angabe etwelgen Ans oder Beyspruchs wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 10. April bey Strafe ewigen Strillschweigens angesetzt.

Oldenburg vom Rathhause, den 2ten März 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

22) Am 1. Jan. 1804. ist zu Rahenbützel in der Weser ein eichener Balken, 39 Fuß lang, am Stammende 17 Zoll, und am andern End 13 Zoll dick gefunden und geborgen. Der Eigenthümer der sich gehörig zu legitimiren im Stande, muß sich innerhalb 6 Wochen hier beym Amte melden, widrigenfalls der Sträubungsverordnung gemäß verfahren werden wird. Rampe aus dem Amte, d. 23. Februar 1804.

23) In Sachen Thomas Lammers Rosenfeld zu Mhänderfeh in Ostfriesland, Klägers, wider weibl. Johann Benje Gerbes Wittwe zu Langebrügge, Beklagte, in puncto debiti ist per decretum des Herzoglichen Landgerichts zu Neuenburg vom 2. Febr. d. J. die Beklagte wegen frevelhaften Leugnens und gemißbräuchten Armenrechts zu zweytägiger Gefängnißstrafe v. Halm.

1) Der Cammerath Knobt zu Varel, hat das von dem Weinhändler Anton Hinrich Wente vorhin heuerlich bewohnte, am Südenbe daseselbst stehende, ehemals Langes Haus, nebst Stall, Scheune und dem am Hause belegenen Garten, unter Ausschluß des beym Kirchhofe liegenden Gartens, ferner mit der beyim Hause vorhandenen freyen Schenke im Jahre 1801. an gedachten Anton Hinrich Wente verkauft. Dieses Verkaufs halber ist auf des letztern Anhalten beym Varel'schen Amtsgericht ein präklusivischer Termin zur Angabe auf den 11. April s. angelegt worden.

2) Beym Amtsgericht zu Varel, ist zur Angabe und Liquidation aller Schuldforderungen und sonstigen Ansprüche an weibl. Renke Kennken, gewesen. Tischler und Hausling daseselbst am Haberlamp und an dessen Wittwe, mit dieser zu theilende Gejammgüter auf Wshalten der Vormünder der mitorennen Tochter ein präklusivischer Termin auf den 11. April anbesetzt worden.

3) Der Hausmann Hinrich Wilhelm Dackert zu Jethausen bey Varel läset am Mittwoch den 14. März, 12 milchgebende Kühe, 12 zweyjährige Schen, 14 güße Kühe und Quen, 9 jährige Kälber, 2 zweyjährige Bullen, einige Zugpferde, 30 bis 40 Fuder Stroh, 3 Wagen und mehreres Ackergeräth, auch grünen Weizen und Kocken, öffentlich meistbiend verkaufen; und wird um 1 Uhr des Nachmittags mit der Vergantung der Anfang gemacht.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen sämtlicher Forderungen an den Theil des Nachlasses des Cammerherrn von Vendorf, welcher der Forstmeisterin von Heindurg zu gefallen ist, Ang. d. 16. März. Oldenb. Log. 1) Wegen der verstorben Hinrich Gut ein anderend Willens verkauften Brunnsherey, Ang. d. 13. März. 2) Verkauf der Stelle des Gerd Müller den 24. März, Ang. d. 12. März. 3) In Verend Freels Concur, Ang. d. 13. März. Deduct. den 26. April. Prioritätsurtel d. 14. May. Löse d. 4. Juny d. J. Neuenb. Ldg. 1) Wegen der von dem Kaufmann Johann Hannken an Hinrich Schütte verkauften Brunnsherey, Ang. d. 19. März. 2) In Johann Bachhus Concur, Ang. d. 12. März, hier werden die bey der Convocation geschehen Angaben nicht wiederholt. Deduct. d. 9. April. Prioritätsurtel d. 23. April. Löse d. 7. May. Ovelg. Ldg. Wegen der von Klaus Timme an Hermann Cordes verkauften Röhren, Ang. d. 12. März. Präklusivbescheid d. 19. März. Delmsh. Ldg. In Claus Gläsing Concur, Ang. d. 12. März. Deduct. d. 9. April. Prioritätsurtel d. 23. April. Löse d. 7. May. Old. Mgstr. 1) Wegen des von dem Schneideramtsmeister C. F. H. Schröder an den Weinveramtsmeister H. U. Wesche verkauften Hauses, Ang. d. 14. März. 2) Wegen des von weibl. Beckeramtsmeisters M. G. Widenbecks Wittwe an Gerd Dicks verkauften Hauses, Ang. d. 12. März.

II. Privatsachen.

- 1) Des zweyten Bandes 10tes Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche verlanbt. Es enthält: 1) Etwas in Rücksicht dieser Blätter und besondrer Bemerkungen im Betreff einzelner Aufsätze, enthalten im 20. und 21. Stück, 1. B. (Fortsetzung) Ueber die Melchersche Drechs-
maschine. 2) Die Fahrt nach Wangeroge etc., zweytes Fragment: Das Kirchdorf Wiefels. 3) Schuß- und
Stiefelsohlen haltbarer und das Oberleder wasserdicht zu machen. 4) Ueber den Flachsbau. Diejenigen, so
noch subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Portofrey mit
1 Rthlr. 12 gr. Gold. Buchdrucker Stalling.
- 2) Jürgen Wehlau zum Stick auf freyen Gründen bey Lossens läßt am 19. März öffentlich vergan-
ten: 12 miltende Kühe, 1 2 u. 1 jähr. Bullen, 7 Pferde woben 2 trächtige und 2 mit Blessen u. weissen Fü-
ßen, 2 beschlagene und 1 hölzernen Wägen, 5 Wäpse, 2 Pflug, 3 Egden, 1 Schlitten, 1 Staubmühle, 1 Schlag-
uhr, 1 eisernen Ofen, 2 Betten, Pferdehülle und Groppen, und sonst allerhand Hausgeräth, so auch etwas Speck
und einige Früchte, als Bohnen, Särsten, Haber und Roden.
- 3) Am 10. März wird wehl. Hinrich Junthofs Hofstelle zum Oberbeich mit 7 1/2 Jüdenlandes, worun-
ter 28 Jüch Pflugland, wovon bereits 14 Jüch mit Roden und Weizen und 6 Jüch mit Rapfaat besaamt sind
von Maytag d. J. an auf einige Jahre in des Gastwirths Deysen Hause zu Rodenkirchen öffentlich meistbi-
tend vertheuert.
- 4) In dem von dem Conducateur Dirls bewohnt werdenden Hause zu Blexen steht ein vor wenigen
Jahren erst neu erbauter Kramladen, bestehend in einer Vorder- oder sogenannten Eichenbank mit einem
Schreibpulte und 8 Schubläden, einer Hinterbank mit 30 Schubläden von verschiedener Größe, einem Schran-
ke mit Thüren in Englischem Rahmen worin 4 Schauoladen und 25 Börte in mehreren Börten mit
15 Abtheilungen zu einem Kleinwaarenlager, zum Verkauf. Diejenigen, welche diesen Kramladen zu kaufen
Lust haben, können solchen in gedachtem Hause in Augenschein nehmen und demnachst mit dem Eigenthümer
bestelben darüber accordiren oder auch sich schriftlich an den Kaufmann Foltens in Blexen desfalls wenden.
- 5) Der Brandwinderneer Johann Alfens in Barel hat folgende Sachen aus der Hand für einen billi-
gen Preis zu verkaufen, als 1) ein ganz vollständiges Geräth zu einer Geneverbrennerey, bestehend in 1 gro-
ßen Kessel von ungefähr 28 L. Ko groß, 1 kleinern dito, ungefähr 14 L. Ko groß, mit Heimen und Schlangen,
2 Kuhlflüssen mit eisernen Wänden, 6 ovale Küpen, 1 dito runde, alles mit breiten eisernen Wänden und
feinerem Zubehör, ferner 3 Darrplatten von gegossnem Eisen, jede zu 7 Fuß lang und 3 Fuß breit,
2) Einem vollständigen Feuerheerd, bestehend aus eisernen Platen mit 6 großen und kleinen kupfernen Köpfen
und Kesseln. Die etwaigen Viezhaber können sich daher je eher je lieber bey dem Eigenthümer melden.
- 6) Bey den Gebrüder Pahn in Hannover wird zur Leipziger Ostermesse d. J. eine ganz neue mög-
lichst vollständige und richtige Karte vom Erbsarkenthum Hannover mit Einschluß des Bisthums Osnabrück
und der Grafschaft Bentl. etc. ertheilen. Diese Karte erstreckt sich von Lübeck bis Cassel und von Magdeburg
bis Coevorden. Es wird darauf bey dem Postsecretair Giespenkel in Oldenburg, woselbst auch ausführlichere
Ankündigungen zu haben sind, 1 Rthlr. 24 gr. Gold pränumeration, postfrey einzulenden, angenommen. Der
nachherige Ladenpreis wird unabhängiglich 2 Rthlr. 24 gr. seyn.
- 7) Es wird bey mir Unterzeichnetem beste Haaren sowohl zum Vor- als Nachschlag zum Gebrauch bey
Detlmäulen verfertiget, welche nicht allein den Hockdächlichen ähnlich sind sondern noch übertreffen sollen. Die,
welche davon Gebrauch machen können, ersuche ich, die Bestellung einzulenden, mit der Versicherung, daß sie mit
guter Waare versehen und billig behandelt werden sollen. Leer. Henke Sieffes, Mühlenzimmermeister.
- 8) Mit gerichtlicher Bewilligung wird das wehl. Joh. Hinr. Serdes nachgelassenen Kindern zuständige
Röthterhaus zum Blexer S. Ende mit den dabey gehörenden Gartenränden und Perimenten am 14. März des
Nachmittags um 2 Uhr in Schnuden Wirthshause zu Fisevarden öffentlich meistbietend aus der Hand ver-
kauft werden.
- 9) Eine Person von honestem Herkommen wünscht auf Maytag bey einer guten Herrschaft als Cam-
mer oder Haushaltungser angestellt zu werden. Sie ist sowohl in der Haushaltung, wie auch in andern weibli-
chen Arbeiten geschickt, als Nähen, Sticken, Stricken, Kleidermachen etc., auch erbiethet sie sich, falls Kinder im
Hause wären und es verlangt würde, einige Anfangs-ründe in der Französischen Sprache zu ertheilen. Das
Nähew. ertheilt man bey dem Rentamt Pecten oder bey dem Registrator Krieg in Jever.
- 10) Des wehl. Cord Mencke zu Altenbuntdorf Kinder Vormünder machen hiedurch bekannt, daß der
auf den 29. Februar angelegte Verkauf des wehl. Cord Mencke zu Altenbuntdorf Mobilien und Moventien
ausgesetzt und 9-derweilich auf den 14. März d. J. angelegt worden sey.
- 11) W. d. h. Schöder zum Neuenbrock will am 20. März Nachmittags 1 Uhr in Eiser Kram-
Wirthshaus daselbst 1) die von Friedrich Kruse bewohnte Stelle, 2) sein Wohnhaus und zwar so viel oder so
wenig dabey, wie es die Liebhaber wünschen, sodann 3) noch einige Kämpf der besten Ochsenweiden, und meh-
rere sonstige Ländereyen zum Weiden und Nähen, von Maytag an, unter der Hand vertheuern.
- 12) Wehl. Hermann Hinrich Haasen zur Stollhammer Bisch. Kinder Vormünder, Hinrich Bremer und
Carl, wollen die dem Johann Willms zuständige von ihrer Pupillen Erblaffer in Heuer habende Hofstelle mit
1 1/2 Jüden, worunter 2 Jüch Pflugland, am 5. März in Bernd Müllers Wirthshaus daselbst, auf 2 Jahre
aus der Hand vertheuern.
- 13) Wenn der Wittwe Junthofs bewegliche Sachen und Beschlagn. als 16 zeitige Kühe und Quenz,

1 güsse Quene, 7 zweijährige Lämmer, 1 zweijährigen Bullen, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 3 braune Zugferde, wovon 1 trächtig, 1 braunes zweijähriges dito, 1 Hengstfüllen, einige Schaafe, 3 Schweine, worunter 1 trächtig, 3 Wagen, als zwey beschlagene und 1 hölzernen, 1 Jagdwagen, allerhand Pferdegeschirre, 1 Wäppe, 1 Staubemühle, 2 Wuppenaren, 1 Pflug, 2 Eggen, verschiedene Baldschreuten, 5 vollständige Betten, einige Dielen, 2 Coffer, 1 Kleiderschrank, einige Tische, Stühle, einige Seiten Speck, einige Hede, 1 Kleiderrolle, allerhand Milch- Wasser- und Buttergeräth, allerhand sonstiges Hausgeräth, einige Tonnen Rocken, 2 bis 2½ Last Bohnen, einige Tonnen Haber, 1 Last Gärsten, wie auch Stroh, öffentlich verkauft werden sollen; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhaber sich am 26. März in ihrem Hause zum Verdict einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

14) Wenn Ernst Depers Kinder Vormund, Johann Jacob Reimers, gewillt ist, seiner Pupillen väterlichen beweglichen Nachlaß, als 12 Kühe, 3 Quenen, 7 Rinder, 7 Pferde, worunter 2 trächtige Fische, 1 Füllen, 4 Schweine, wovon 2 trächtig, 4 beschlagene Wagen, 1 Wäppe, 2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Hausuhr, 1 silberne Taschenuhr und sonstiges Silberzeug, 6 vollständige Betten, 1 Staubemühle, 1 Rostbaum, 4 Hede, einige Seiten Speck, ungesähr 12 Last Früchte, als Rocken, Gärsten, Haber, Bohnen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten zu lassen, als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich Liebhaber am 21. März im Stebehaufe zu Roddens einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

15) Der Hausmann Johann Wessels zu Oldenbrock Niederort verlangt 450 ellerne Kammstühle, als 250 von 15 Fuß Länge und 200 von 24 Fuß Länge das Stück, welche auf dem vicken Ende 8 Zoll im Durchmesser stark seyn müssen, und wünscht, daß berjenige, welcher solche liefern und annehmen kann, sich innerhalb 8 bis höchstens 14 Tage bey ihm einfinden und deshalb accordire, oder mit dem allersforderlichsten ihm den Preis und die Lieferung melde, da solche, sobald die Wege fahrbar sind, gebraucht werden müssen, und die Lieferung mit der Fuhr an Ort und Stelle bey seinem Hause, oder ohne die Fuhr geschehen kann, also in schriftlicher Zuwendung ihm in beyden Fällen bestimmt zu melden ersucht wird, wo die Lieferung in specie auch am Wasser, als der Hunte oder der Weser, geschehen kann und am liebsten ist.

16) Zum letztenmal werden diejenigen, welche an den verstorbenen Eilert Heye, Hausmann zu Strückhauser Vorderhoffschlag noch schuldig sind, erinnert, binnen 14 Tagen an dessen Kinder Vormünder, Wilhelm Peters und Burhard Heye, die Schuld abzutragen; widrigenfalls diese gezwungen sind, die Säumbasten nach Verlauff dieser Frist gerichtlich zu belegen.

17) Am 23. März läßt Borchert Hase zur Heckeln im Stebiagerlande öffentlich meistbietend verganten: 17 Stück Hornvieh, 3 Pferde und 2 beschlagene Wagen. Liebhaber können sich des Mitttags um 12 Uhr einfinden und Gefallen bieten und kaufen.

18) Ich habe auf Ockern d. S. ein Haus an der gelegenen Straße in Commission zu vermieten. In dem Hause befinden sich 4 Stuben mit Kammern, 1 helle Küche, 1 Keller, Austritt und 1 Pumpe bey dem Hause. Diebiete, Tischleramtsmeister hieselbst.

19) Wehl, Jacob Schmidt Kinder Vormund Harm Hinrich Kenden zu Wittenfelde hat die im v. J. bereits ausgebotenen Pupillengelder mit ungesähr 250 Rthlr. Gold jetzt noch gegen billige Finsen zu belegen.

20) Es hat jemand eine Scheune zum Abbruch zu verkaufen; sie ist noch neu und ein gutes Wohnhaus daraus zu machen. Liebhaber können das Nähere bey Eilert Dilmanns in Schwedt erfragen.

21) Ich habe wieder eine Parthey rothe und weiße Butter erhalten, welche besonders in Haushaltungen zu empfehlen; diese kostet in Fässern von 25 bis 50 Pfund 18 gr. Oldenburg. de Couffer.

22) Der derzeitige Abbehauser hebende Armenjurat Hinrich Gerhard Tausen zur Hoffe hat zu Anfang May 150 Rthlr. Armencapitalien gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.

23) In der von mir seit einigen Jahren übernommenen Saathandlung der wehl. Wittwe Kuck sind jetzt wieder von allen nur möglichen ausländischen frischen und neuen aufrechtig Englischen, Holländischen, Deutschen und mehreren andern Gärten: Gemüse: Kräuter: Klee- und Blumensamerweyen zu haben, und daher zu allen Zeiten sowohl in großen als kleinen Partheyen um die billigsten Preise zu verkaufen. Daher hoffe ich, daß ich mit einem fleißigen Zuspruch werde beehrt werden. Der Preiscurant wird gratis ausgegeben; Briefe und Gelder werden Postfrey erbeten bey Henr. Wilh. Koch auf der Kieffstraße in Bremen.

24) Bey dem Gaßwirth Kaltwasser ist grüner Schweizer Käse bey ganzen und halben das Pfund zu 30 gr. Gold zu bekommen.

25) Berndt Sparke zum Holzwarber Siel hat einen guten completeen Leinewebstuhl aus der Hand zu verkaufen.

26) Wehl. Friedr. Klingen Erben Vormünder, Eilert Diekmann und Hinrich Gätting jun. haben sofort ober auf Montag einige 100 Rthlr. zu belegen.

27) Ein junger Mensch von 17 bis 18 Jahren, auch guter Herkunft und Erziehung, im Rechnen und Schreiben erfahren, als auch mit Pferden und Wagen sehr gut umzugehen weiß, sucht auf Ockern oder Montag Condition. Er hat von Jugend auf bis jetzt bey guten Herrschaften conditionirt, von denen er auch Zeugnisse seines guten Verhaltens beybringen kann. Nachricht giebt die Expedition und der Buchdrucker Stalling.

28) Es ist unweit der Wardeburger Mühle eine Brinkstrey, bestehend in einem Hause von 4 Fach, vor kurzen Jahren neu erbauet, in ungesähr 6 Tüchen Garten- und Saatländes und in ungesähr 5 bis 6 Fuder Heuwachs, alles grade bey dem Hause, unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt Johann Hinrich Siljen zu Wardeburg.

29) Bey dem Buchbinder Schmidt ist folgende interessante Schrift zu haben: „Schreiben eines Hannoverschen

veraners an den ersten Consul in Frankreich, 18 gr. Gold; auch empfiehlt sich derselbe mit allen Sorten Schreibpapier, wie auch vorzüglich gutem Notenpapier.

30) Der Schutzschermantelmeister Schulze hat fertige couleurte Schuhe um billige Preise zu verkaufen.

31) Jürgen Friedrich Lehmkuhl zum Ufer Deich hat, als Curator der Riste Margarethe Buhmanns, gegen gehörige Sicherheit 160 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

32) In der Buchhandlung des Buchbinders Friede ist zu haben: der Mädchenpiegel oder Lesebuch für Töchter, von Reinhardt, 24 gr. Abhandlung vom Bienenrechte, von Roth, 30 gr. Denkwürdigkeiten des Generals Dumouriez, von ihm selbst geschrieben, mit Anmerkungen von Girtanner, 2 Theile, 57 gr. Ursprung aller Revolutionen und Volksempörungen; demokratisch-republicanische Regierungsform ist ein mit ewiger Anarchie vermishtes trauriges Regiment. Vorzüge der Monarchie, 24 gr. Uebersicht der merkwürdigsten Kriegsbegebenheiten am Rhein, nebst dem Plan der Französischen Verschanzungen bey Mainz, 1 Rthlr. Bierordts practisches Handbuch für Apotheker und Curtschmiede, mit Kupfern, 1 Rthlr 42 gr. Sammlung geistlicher Lieder aus den jetzt vorhandenen Gesangbüchern. 36 gr. Der treue Rathgeber in der Haus- und Landwirthschaft, 30 gr. Kleines ne Handbibel für die Schuljugend, altes und neues Testament, von Karer, 2 Theile, 1 Rthlr 36 gr. Kleines Gebet- und Gesangbuch für Kinder zum Gebrauch in Schulen, 2 Theile, 36 gr. Bekels christliche Zeremonien unter den Leiden und Beschwerden dieses Lebens, 1 Rthlr. Heerwagens Literaturgeschichte der geistlichen Lieder und Gedichte neuer Zeit, 2 Bände, 2 Rthlr. Herders Tercijacoe, 3 Bände, auf Postpapier 3 Rthlr. Der medicinische Landparceer oder kurzgefaßte Abhandlung und Heilart derjenigen Krankheiten, welche am meisten auf dem Lande vorkommen. 36 gr.

33) So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben: Schreiben eines Hannoveraners an den ersten Consul in Frankreich, geschrieben im September 1803. Zweyte Auflage Gedruckt in London. 8. broch. — Nach so vielen Schriften, die in der That größtentheils mehr dazu beigetragen haben, die Begriffe guter Hannoveraner über ihr ighes Schicksal zu verwirren als zu berichtigen, findet sich der Vaterlands- und Menschenfreund hier einen Ruhepunkt, wo er den Glauben über diese Angelegenheit bis zu den bessern Zeiten fixiren kann. Was hier an den ersten Consul in Frankreich gerichtet ist, ist auch wirklich an ihn abgegangen: ungeschminkt, voll Würde und Wahrheit, so wie es hier steht. Der Saamen ist gut: der Saemann meint's ehrlich: es kömmt nur auf den Boden an, in dem der Saame gedeihen soll. — (Ist beym Buchbinder Friede hieselbst für 18 gr. zu bekommen.)

34) Die Bremermünze, welche nicht allein auf eine kurze, leichte und deutliche Art, sondern auch nach der Keitregel, wo es angebracht werden konnte, ausgerechnet ist, hat die Presse verlassen. Lehrer und Schüler, denen sie zu Händen gekommen ist, haben sie mit dem größten Beyfall aufgenommen; denn der Lehrer fand, daß er sie mit großem Nutzen beym Unterricht gebrauchen, der Schüler, daß er sich außerhalb der Schule ohne Unterricht im Rechnen fortkommen, und daß er die edle Zeit, die er sonst beym Einrechnen vergebens verbrachte, jetzt zum Weissschreiben und sonst zu etwas Nützlicherem anwenden konnte; auch daß er diese geringen Kosten schon an Einschreibebüchern ersparte. Lehrern und Schülern, die sich hiedurch nochmals bestens empfehlen wollen. Der Ladenpreis ist 1 Rthlr. Gold, wer aber 10 und mehrere Exemplare auf einmal nimmt, hat das Stück zu 60 gr. Gold.

35) Bey mir sind zu haben: Schreiben eines Hannoveraners an den ersten Consul in Frankreich, 2. Aufl. 1804. 18 gr. Charte von der Mündung der Elbe, Weser und Jahde, von Reinke. 1803. 9 gr. Kritik der Pestalozzischen Erziehungs- und Unterrichtsmethode nebst Erörterungen der Hauptbegriffe der Erziehungswissenschaft, von Johannsen. 1804. 1 Rthlr. 24 gr. Klinisches Handbuch zum Gebrauch bey den wichtigsten, gefahrlichsten und schnell tödtlichen Krankheiten, von Kilian. 1804. 2 Rthlr. Versuch einer Nosologie u. Therapie der Entzündung im Allgemeinen, nebst einigen Bemerkungen über Horns Schrift von der Pneumonie, von Fegerlein. 1804. 1 Rthlr. Briefe an ein Frauenzimmer über einzelne Gegenstände aus der Natur- Welt- und Menschenkunde, 2 Bde. 2 Rthlr. Der wohlunterrichtete Gärtner, oder Auf Erfahrung sich gründender Unterricht, Kunst- Küchen- Baum- und Blumenarten mit Nutzen anzulegen u. von Hermann, 1. Band. 1803. 24 gr. Gleiten und vermischte Gedichte von Liebow, 1. Band. 1802. 1 Rthlr. Deux Sonates pour le Pianoforte avec Accompagnement de Flute ou Violon, par Ferrari, op. 35. 1 Rthlr. 12 gr. Kleine Gefänge mit Begleitung des Pianoforte, von Lehmann. 48 gr. Trois gr. Sonates pour le Fortepiano, ou Clavecin par tnung des Pianoforte, von Lehmann. 48 gr. VI. Canzonette con Accomp. di Fortepiano, o Arpa, o Chitarra com- pette del Signore Reichardt. 48 gr. Air des Matelots varié pour le Fortepiano avec Accomp. de Violon ou Violone, par Himmel. 48 gr.

36) Ich braue jetzt Märzenbier, die Sonne 10 Rthlr. und die Kanne zu 8 gr. Cour., welches sich bey guter Aufbewahrung wenigstens 1 Jahr hält, und nehme darauf Bestellungen in großen und kleinen Quantitäten an. Nicht weniger verkaufe ich Gaat. Porter und biesiges Bier von vorzüglicher Stärke und besonderer Güte, Auch ist bey mir Englischer und biesiger Hopfen ebenfalls in großen und kleinen Quantitäten zu haben.
Rufe.

Mödenburg.

37) Ein junger Mensch von 16 Jahren, so gut erzogen, im Rechnen und Schreiben geübt und schon ein Jahr im Handverschen bey einem Anwalt als Schreiber gedient hat, sucht in gleicher Eigenschaft im biesstem Herzogthum bey einem Anwalt oder bey einer andern Herrschaft Condition; kann auch auf Verlangen hinlängliche Caution stellen. Weitere Nachricht bey Erdmann auf dem äußersten Damm.

38) Am 28 Februar ist auf dem Wege vom Markt über die Ahternstraße eine silberne Taschenuhr verloren worden; der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Entlohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

39) Dem Wirth Oberhard Egbers auf der Lappenburg sind einige lange Kienferkandinnen mit umhauen auch andere Wäsche aus seinem Garten gestohlen. Wer ihm den Thäter anzeigen kann, erhält unter Verweisung seines Namens eine gute Belohnung.

40) Vor ungefähr acht Tagen ließ ich eine Ladung Kupfer von Blankenburg nach meinem Hause fahren; ein Stück Kupfer ist aber von den Fuhrleuten verloren worden. Ich ersuche daher den ersten Finder, es gegen eine angemessene Belohnung wieder abzuliefern. Oldenburg. Diebr. Lambricht.

41) In Ansehung des von dem Beckmeister Johann Renken an den Regierungsregistrator Heinrich Gerh. Krieg verkauften in der St. Annenstraße hieselbst stehenden Hauses nebst Zubehörungen, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 1. April hinaus gesetzt worden. Wornach zc. Febr. den 18. Febr. 1804. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Beförderungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Registrator-Copisten Althorn zum Canzley-Registrator, den Landgerichts-Copisten Casselmann und den bisherigen Notarius Königer zu Registrator-Copisten, imgleichen den Amtsschreiber Lange zum Copisten bey dem hiesigen Landgerichte zu ernennen.

Concert - Anzeige.

Zwölftes Concert, Mittwoch den 7. März. Erster Theil, Ouverture der Oper „Traité aux“ von Savour, Violinconcert von Grasset, Variationen für die Flöte. Zweyter Theil, Ouverture der Oper „das unterbrochene Opferfest“ von Winter, Variationen für die Violine von Winter, Ouverture der Oper „le Major Palmer“ von Bruni. Extrabillets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Garten zu haben.

Geburts - Anzeige.

Die am 25. Februar erfolgte glückliche Einbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen habe ich meinen Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst anzeigen wollen. Strohausen. Herm. Erdmann.

Todes - Anzeige.

Am 27. Februar entschlummerte des Abends zwischen 6 und 7 Uhr, aufgerieben durch eine mehrjährige Krankheit, welche sich in Schleimchwindsucht endigte, meine Frau, geb. Eläters aus Barel, nach 34jähriger Ehe in einem Alter von 30 Jahren, zu einem bessern Leben. Ueberzeugt von dem Antheil, welchen unsere Freunde und Bekannte an meinem Schmerz nehmen, zeige ich ihnen, unter Verbittung der gewöhnlichen Beweise, jenen Verlust hiedurch mit gerührtem Herzen an.

Früh hast du den Todeskampf gerungen,
Dast her Leiden hiefern Reich gütlich,
Durch der Erde Gram hindurchgedrungen
Dost zu Engeln du dich aufgeschwungen,
Gutes Weib, des schönsten Lebens werth!
Sanft ruh' dein Gelein im stillen Schooß der Erden,
Bis, verklärt, wir dort aufs neu vereint werden.

Oldenburg.

G. Tübbsen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzoll - Gelder beim Herzogl. Zollamt zu Elsfleth auch in Golde mit 5 1/2 Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Vermöge Beschlusses der Herzoglichen Registratur - Canzley vom 13. December 1803 sind 1) Johann Friedrich Hauken Frerichs, neuer Andauer im Kistrupper Felde, und 2) dessen Ehefrau Gesche Salene, geborne Selben beynähe überführt sind, jeglicher zu dreyhähriger zähllicher Strafe, weshalb die Letztere Frerichs, wegen mehr als verdächtiger Theilnahme an solchem Einbruch und Diebstahl zu einer ernstlichen Schulzuchtigung, 3) deren Sohn Johann Eiler Hauken Frerichs, wegen mehr als verdächtiger Theilnahme an solchem Einbruch und Diebstahl zu einer ernstlichen Schulzuchtigung, 4) der Gefangenwärter Melch. Heinemeier zu Neuenburg, wegen pflichtwidrigen Betragens zu einer zwohährigen zuchtlichen Strafe, 5) Gerd Hingen Melken, Rätther zu Gibowen, wegen mehr als verdächtiger Collusion mit Joh. Friedr. Hauken Frerichs, zu einer zwohährigen Gefängnißstrafe, und endlich 6) die Rätther Hinrich Bentzen und Johann Schröder zum Ohrweger Felde, auch Carsten Schröder zu Ohrwege, wegen pflichtwidrigen Betragens, jeglicher zu einer drehtährigen Gefängnißstrafe schuldig verurtheilt.